

Hygienekonzept

Einsatzstellenhygiene/persönliche Hygiene im Brandeinsatz



Quelle Bilder: DGUV Information 205-035 (Stand Mai 2020)

YouTube: Einsatzstellenhygiene bei der Feuerwehr – Erreiche das nächste Level DGUV

Gültigkeit:

Für alle Einsätze der Feuerwehr der Stadt Nidda, bei denen es zu einer Kontamination mit Brandrauch oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen kommt. Dies gilt für alle Feuerwehrangehörigen des Stadtgebietes Nidda.

Einleitung:

Bei Brandeinsätzen sind die Einsatzkräfte der Feuerwehr teilweise erheblichen Gefahren beispielsweise durch Brandrauch ausgesetzt. Während des Tätigwerdens zur unmittelbaren Gefahrenabwehr werden die Einsatzkräfte durch das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung und von Atemschutzgeräten vor diesen Gefahren geschützt.

Weitere Gefahren entstehen jedoch auch in der Phase des Einsatzes, bei welcher Feuerwehrangehörige ihre Einsatzmittel, Atemschutzgeräte und ihre persönliche Schutzausrüstung ablegen bzw. diese zum Feuerwehrhaus transportieren. Die Feuerwehrkräfte werden hierbei einer Reihe von karzinogenen (=krebsauslösenden) Stoffen ausgesetzt, welche zum Teil auch über die Haut aufgenommen werden.

Um die Feuerwehrangehörigen auch in den Phasen des Einsatzes zu schützen, in denen keine vollständige PSA und/oder Atemschutz getragen wird oder getragen werden kann, sind durch den verantwortlichen Einsatzleiter die Maßnahmen gemäß dieses Hygienekonzepts zu veranlassen. Die Umsetzung des Konzepts dient dem Schutz der Gesundheit der Feuerwehrangehörigen.

Die Feuerwehrangehörigen haben sich an entsprechende Weisungen zu halten und sind verpflichtet, aktiv an der Einhaltung der Hygienemaßnahmen mitzuwirken.

Stufenkonzept:

Stufe 1: Einsatz bis zu zwei Trupps unter PA bzw. ab Kontamination eines Trupps mit Brandrauch wie z.B. beim Stichwort F1 (z.B. PKW-Brand) aber auch bei der Kontamination von schädlichen Stoffen.

Stufe 2: Ab einem Einsatz von drei Trupps unter PA bzw. der Vermutung der Kontamination mehrerer Trupps mit Brandrauch wie z.B. bei Einsatzstichworten wie F1A, F2, F LKW oder auch anderen Einsätzen bei denen Trupps starker Kontamination ausgesetzt wurden.

Merke! Möglicherweise ist auch für Einsatzkräfte, die außerhalb des Objekts, bzw. der Schadensstelle oder bei Aufräumarbeiten tätig werden, ein Schutz vor Kontamination erforderlich.

Allgemeine Hygienemaßnahmen:

1. **Nach jedem Einsatz** haben sich alle Einsatzkräfte spätestens unmittelbar nach der Ankunft im Feuerwehrhaus die **Hände** zu **waschen und** im Anschluss zu **desinfizieren**.
2. Bei der Aufnahme von Flüssigkeit oder Nahrung an der Einsatzstelle ist eine Inkorporation von gefährlichen Stoffen durch persönliche Hygiene auszuschließen (Händewaschen etc.).
3. Nach jedem Einsatz, bei dem es zu einer möglichen Kontamination mit Brandrauch gekommen ist, soll zeitnah geduscht werden.
4. Für den **Mannschaftsraum** gilt:
 - Das Mitfahren im Mannschaftsraum der Fahrzeuge in **kontaminierter Schutzkleidung** ist untersagt.
 - Vor dem Mitfahren im Mannschaftsraum der Fahrzeuge ist eine **Grobreinigung der Feuerweherschutstiefel mit klarem Wasser** ggf. unter Zuhilfenahme einer Bürste durchzuführen.
 - Der Transport **kontaminierter Geräte und Einsatzmittel** im Mannschaftsraum der Fahrzeuge ist untersagt.

Qualitätsziel:

Vermeidung einer Gefährdung der Gesundheit von Einsatzkräften durch **Kontamination, Inkorporation** oder **Verschleppung von Kontamination** und/oder Schadstoffen in den Privatbereich.

erreicht durch:

- konsequente Umsetzung des Hygienekonzepts, der Schwarz-Weiß-Trennung und eine umfangreiche persönliche Hygiene.
- Schaffung struktureller, organisatorischer und materieller Voraussetzungen durch den Aufgabenträger
- Akzeptanz und Schulung bei den Feuerwehrangehörigen im Rahmen der jährlichen UVV-Unterweisung

Einsatzstellenhygiene Stufe 1:

Einsatz bis zu zwei Trupps unter PA, bzw. ab der Kontamination eines Trupps mit **Brandrauch wie z.B. bei **Stichwort F1** (z.B. PKW-Brand) aber auch bei der **Kontamination von schädlichen Stoffen**.**

Fahrzeuge mit Hygienebord oder Hygienekiste (Ab November 2020):

- **LB Mitte** 1/46, 1/64 Rollwagen Hygiene/Bekleidung
- **LB Nord** 5/40, 3/48, **LB Ost** 14/43, 13/48, **LB West** 11/46, 9/48

benötigtes Material:

- Hygienebord/Hygienekiste Kiste mit:
 - Übergangsstück C-Storz → Gardena
 - 2 Stück Gardena-Verbindungsschlauch
 - Gardena-Spritze
 - Gardena-Bürste
 - Nagelbürste

Alternativ D-Schlauch und Bürste

 - 1 Pack Einwegwaschlappen, alternativ FireWipes
 - 2 Stück Einwegoverall, alternativ Einwegschutzkittel mit Ärmeln
 - 2 Stück Korbbrille DIN EN 106 (soweit vorhanden, alternativ Visier Helm)
 - 4 Stück FFP3-Maske (auf div. LF vorhanden)
 - 1 Pack Einmalhandschuhe Größe XL (auf den Löschfahrzeugen)
 - 1 Pack Flüssigseife (auf den Löschfahrzeugen)
 - 1 Tube Handcreme
 - 1 Pack Händedesinfektionsmittel (auf den Löschfahrzeugen)
 - 1 Pack Papierhandtücher
 - 1 Rolle PE-Beutel für persönliche Gegenstände/Kleidung (klein) klar
 - 1 Rolle PE-Beutel für Feuerschutzkleidung und Atemschutzgeräte (blauer Sack, auf den Löschfahrzeugen)
 - 6 Stück Kabelbinder
 - 1 Edding-Stift (in roten Mappen vorhanden)
 - 6 Stück Aufkleber für PE-Beutel
- Bereitstellungsplane (auf TH-Fahrzeugen vorhanden)
- C-Leitung für den Hygieneplatz
- 2 Sätze Wechselkleidung (auf div. Löschfahrzeugen vorhanden)

Ablauf Einsatzstellenhygiene Stufe 1:

- Benötigtes Personal zum Aufbau = 1 Helfer
- Bereitstellungsplane (wenn vor Ort vorhanden. Hierzu kann auch eine TH-Plane genutzt werden.)
- Schutzkleidung des Helfers = Einwegschutzanzug/Einwegkittel mit Ärmeln, Einmalhandschuhe, FFP3-Maske & Schutzbrille, alternativ Helmvisier

1. Kontaminierte Kraft/Kleidung:

1. AGT betritt den „roten“/unreinen Bereich mit PA, Lungenautomat möglichst weiterhin angeschlossen.
2. Ablegen des Helmes auf die Plane.
3. Ablegen von Handlampe, Wärmebildkamera (WBK), Funkgerät (HRT) etc. auf die Plane.
4. Ablegen des PA nach vorne (kniend), Flammschutzhaube über Maske abziehen.
5. Ablegen der Feuerwehrschtz-Handschuhe und sofortiges Anlegen von Einmalhandschuhe.
6. Ablegen der Feuerwehrschtz-Jacke.
7. Ablegen der Atemschutzmaske, sofortiges Anlegen FFP3-Maske.
8. Ausziehen der Feuerwehrschtz-Hose.
9. Verpacken von Feuerwehrschtz-Jacke & -Hose sowie -Handschuhen und Flammschutzhaube in PE-Beutel (Helfer & AGT), PE-Beutel verschließen und mit Aufkleber versehen (Helfer).
10. Persönliche Gegenstände etc. aus der Feuerwehrschtzkleidung in PE-Beutel packen, mit zweitem Aufkleber versehen und verschließen.
11. Grobreinigung von Schutzstiefeln, Handlampe, WBK, HRT etc. mittels Wasserschlauchs (D-Schlauch/Gardena-Schlauch) und Bürste durch Helfer.

Je nach Größe des „roten“/unreinen Bereichs (wenn möglich mit Plane kennzeichnen) können sich bis zu zwei AGT gleichzeitig entkleiden.

2. Reinigung des Körpers:

1. Abwurf der Einmalhandschuhe und der FFP3-Maske.
2. Grobreinigung der Haut/Hände mit kaltem Wasser falls erforderlich.
3. Reinigung der Hände & Hautpartien an Hals, Gesicht, Kopf etc. mittels Seife.
4. Reinigung von Helm, Handlampe, WBK, HRT etc. mittels Desinfektionstüchern oder Einwegwaschlappen durch Helfer.

3. Reinbereich „MTW/Löschfahrzeug/GW“:

1. Ablegen der privaten Kleidung und Verpacken in einem PE-Beutel, mit Aufkleber versehen, und ggf. an Gerätewart zur Reinigung übergeben.
 2. Anziehen von Wechselkleidung
 3. Reinigung, Desinfektion der Hände
 4. Reinigung des Gesichts und der Hände, Desinfektion und Pflege der Hände
 5. Flüssigkeitsaufnahme
 6. Wärmeerhalt (je nach Witterung)
- Die abgelegte, private Kleidung kann über den Gerätewart einer Reinigung zugeführt werden, um einer Verschleppung in den privaten Bereich vorzubeugen. Dieses Vorgehen wird seitens des Dienstherrn empfohlen.
 - Das Führen eines Expositionstagebuchs wird jedem Atemschutzgeräteträger empfohlen. Hierzu wird jedem AGT auf dessen Wunsch eine entsprechende Vorlage ausgehändigt. Im Expositionstagebuch ist die Art der Reinigung, gemäß diesen Hygienekonzepts zu vermerken. Eine Bestätigung im Expositionstagebuch erfolgt nur wenn sich an das im Hygienekonzept festgelegte Vorgehen gehalten wurde.

Transport kontaminierter Geräte, Einsatzmittel und Atemschutzgeräte in

Stufe 1:

- Der Transport im Mannschaftsraum oder in einem Geräteraum der nicht vom Mannschaftsraum getrennt ist (TSF), ist möglichst zu unterlassen.
- Der Transport kann im Geräteraum eines Löschfahrzeuges erfolgen, wenn kein Logistikfahrzeug (1/64) vor Ort ist.
- Geräte und Einsatzmittel sind an der Einsatzstelle mit klarem Wasser und Bürste grob zu reinigen.
- Der Fahrzeugführer ist für die Ladungssicherung verantwortlich.
- Atemschutzgeräte sind grundsätzlich „drucklos“ und möglichst in einem PE-Beutel verpackt zu transportieren.
- Die Entgegennahme kontaminierter Geräte, Einsatzmittel und Atemschutzgeräte erfolgt unter Beachtung der hygienischen Standards.
- Durch die entgegennehmende Person ist angemessene Schutzkleidung (i.d.R. Einmalschutzanzug, FFP3 – Maske, Einmalhandschuhe und wenn vorhanden eine Schutzbrille zu tragen) bis eine Kontamination ausgeschlossen ist.

Einsatzstellenhygiene Stufe 2:

Spätestens ab Einsatz von drei Trupps unter PA, bzw. Vermutung der Kontamination mehrerer Trupps mit Brandrauch wie z.B. bei Einsatzstichworten wie F1A, F2, F Lkw oder auch anderen Einsätzen bei denen Trupps starker Kontamination ausgesetzt wurden.

Fahrzeuge:

- **1/64**, (1/19 mit Schnelleinsatzzelt bei Bedarf)
 - Verantwortlich für die Durchführung ist (primär) der 1/64
 - Der Aufbau des Hygieneplatzes erfolgt möglichst am 1/64 oder wenn vor Ort am Schnelleinsatzzelt

benötigtes Material:

- C-Leitung zum Hygieneplatz, ggf. Strom und Beleuchtung von einem LF
- 4 Sätze Wechselkleidung (auf dem 1/11 und den LF vorhanden)
 - Alternativ Poolkleidung-FSK (Schleuse), wenn Trupps im weiteren Verlauf des Einsatzes eingesetzt werden sollen.
- Übergangsstück C-Storz -> Gardena & Gardena-Verteiler
- 1 Pack Einwegwaschlappen, alternativ 20 FireWipes
- Hygieneboard /Hygienekiste & Durchlauferhitzer
 - Nagelbürste
 - 1 Pack Flüssigseife
 - 1 Pack Händedesinfektionsmittel
 - 2 Packen Papierhandtücher
 - Handcreme
- 6 Stück Einwegoverall, alternativ Einwegschrürze mit Ärmeln
- 20 Stück FFP3-Maske (auf dem 1/11 und LFs vorhanden)
- 4 Stück Korbbrille DIN EN 106 (alternativ Helmvisier)
- 1 Pack Einmalhandschuhe Größe XL (auf LF vorhanden)
- 2 Rollen PE-Beutel für persönliche Gegenstände/Kleidung (klein) klar
- 1 Rolle PE-Beutel für Feuerschutzkleidung und Atemschutzgeräte (blauer Sack auf div. LF vorhanden)
- 40 Stück Kabelbinder
- 2 Edding-Stifte
- 60 Stück Aufkleber für PE-Beutel

Ablauf Einsatzstellenhygiene Stufe 2:

- Benötigtes Personal = mind. 2 Personen (besser 3, 1 x Einheitsführer Hygieneplatz und 2 x Helfer)
- Aufbau durch Helfer gemäß Anlage (Bilder)
- Schutzkleidung der Helfer = Infektionsschutzanzug, Einmalhandschuhe, FFP3-Maske & wenn vorhanden Schutzbrille, alternativ Helmvisier

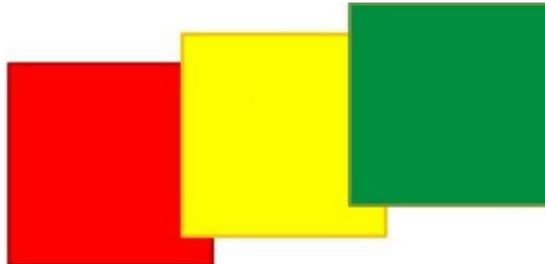


Abb. 14b Vorreinigung noch vor dem Ablegen der PSA kann sinnvoll sein, um Kontaminationen zu reduzieren bzw. Fasern und Staub zu binden.

Quelle: DGUV

1. Kontaminierte Kraft/Kleidung (Plane):

1. AGT betritt Plane mit PA, Lungenautomat möglichst weiterhin angeschlossen.
2. Ablegen des Helmes auf die Plane.
3. Ablegen von Handlampe, Wärmebildkamera, Funkgerät etc. auf die Plane.
4. Ablegen des PA nach vorne (kniend) auf die Plane, Flammenschutzhaube über Maske abziehen.
5. Ablegen der FSK-Handschuhe und sofortiges Anlegen der Einmalhandschuhe.
6. Ablegen der FSK-Jacke auf die Plane.
7. Ablegen Atemschutzmaske, sofortiges Anlegen FFP3-Maske.
8. Ausziehen der Schutzstiefel und der FSK-Hose.
9. Verpacken von FSK- Jacke & -Hose sowie Handschuhen und Flammenschutzhaube in PE-Beutel (Helfer & AGT), PE-Beutel verschließen und mit Aufkleber versehen (Helfer).
10. Persönliche Gegenstände etc. aus der FSK in PE-Beutel packen, mit zweitem Aufkleber versehen und verschließen.
11. Grobreinigung von Schutzstiefeln, Handlampe, WBK, HRT etc. mittels Gardena-Spritze & Gardena-Bürste durch Helfer.

Bis zu 2 AGT können den Bereich „rot“ gleichzeitig betreten.

2. Reinigung des Körpers (Plane):

1. Abwurf der Einmalhandschuhe und der FFP3-Maske.
2. Grobreinigung der Haut/Hände mit kaltem Wasser falls erforderlich.
3. Reinigung der Hände & Hautpartien an Hals, Gesicht, Kopf etc. mittels Einwegwaschlappen oder FireWipes.
4. Reinigung von **Helm**, Handlampe, WBK, HRT etc. mittels Einwegwaschlappen oder FireWipes durch Helfer.

Bis zu 2 AGT können den Bereich „gelb“ gleichzeitig betreten.

3. Reinbereich „MTW/Löschfahrzeug/GW“:

1. Ablegen der privaten Kleidung und Verpacken in einem PE-Beutel, PE-Beutel mit Aufkleber versehen.
 2. Anziehen von Wechselkleidung oder Poolkleidung FSK, wenn im Verlauf des Einsatzes eine weitere Verwendung geplant/möglich ist.
 3. Reinigung, Desinfektion der Hände am Hygieneboard/Hygieneplatz.
 4. Übergabe des PE-Beutels mit den persönlichen Gegenständen und des Helms.
 5. Reinigung des Gesichts und der Hände, Desinfektion und Pflege der Hände
 6. Übergabe von 0,5l Trinkwasser, Apfelschorle, etc..
 7. Verlassen des Hygieneplatzes
- Die abgelegte, private Kleidung kann über den Gerätewart einer Reinigung zugeführt werden, um einer Verschleppung in den privaten Bereich vorzubeugen.
 - Das Führen eines Expositionstagebuchs wird jedem Atemschutzgeräteträger empfohlen. Hierzu wird jedem AGT auf dessen Wunsch eine entsprechende Vorlage ausgehändigt. Im Expositionstagebuch ist die Art der Reinigung gemäß diesen Hygienekonzepts zu vermerken. Eine Bestätigung im Expositionstagebuch erfolgt nur wenn sich an das im Hygienekonzept festgelegte Vorgehen gehalten wurde.



Abb. 14c Zunächst werden persönliche Ausrüstungsgegenstände und der Helm abgelegt.



Abb. 14d Spätestens nach dem Ablegen der Feuerwehrschutzhandschuhe werden z. B. Einmalschutzhandschuhe angelegt.



Abb. 14e Unmittelbar nach dem Abnehmen des Lungenautomaten und Ablegen des Atemanschlusses werden geeignete partikelfiltrierende Halbmasken angelegt.



Abb. 14f Nun folgen Atemschutzgerät und Feuerwehrschutzjacke.



Abb. 14g Ggf. erfolgt jetzt bereits eine erste Reinigung der Ausrüstung. Dies kann aber auch durch andere Einsatzkräfte oder erst später erfolgen.



Abb. 14h Die restliche PSA wird abgelegt.



Abb. 14i Wechsel- oder Oberbekleidung wird angelegt. Einmalschutzhandschuhe und partikelfiltrierende Halbmaske sind nun nicht mehr erforderlich.

Abb. 14 a-i Beispielhafter Ablauf beim Ablegen von kontaminierter PSA an der Einsatzstelle.

Quelle Bilder: DGUV Information 205-035 (Stand Mai 2020)

Transport kontaminierter Geräte, Einsatzmittel und Atemschutzgeräte in Stufe 2:

- **Der Transport erfolgt möglichst mittels Logistikfahrzeug (1/64).**
- Geräte und Einsatzmittel sind an der Einsatzstelle mit klarem Wasser und ggf. Bürste/Einwegwaschlappen grob zu reinigen.
- Der Fahrzeugführer ist für die Ladungssicherung verantwortlich.
- Atemschutzgeräte sind grundsätzlich „drucklos“ und in einem PE-Beutel verpackt zu transportieren.
- Vorhandene Gitterboxen, Rollcontainer und Kunststoffboxen sind zu verwenden.
- Die Entgegennahme kontaminierter Geräte, Einsatzmittel und Atemschutzgeräte erfolgt unter Beachtung der hygienischen Standards.
- Durch die entgegennehmende Person ist angemessene Schutzkleidung (i.d.R. Einmalschutzanzug, FFP3 – Maske, Einmalhandschuhe und wenn vorhanden Schutzbrille) zu tragen bis eine Kontamination ausgeschlossen ist.



Abb. 19 So nicht! Der Mannschaftsraum wird kontaminiert, Ladungssicherung fehlt!

Quelle Bilder: DGUV Information 205-035 (Stand Mai 2020)

Für die Regenerationszone:

- Schnelleinsatzzelt (je nach Örtlichkeit. Standort Nidda)
- Eine Versorgung der Einsatzkräfte kann über den 1/11 angefordert werden. Hierzu sind auf dem 1/11 Bestellformulare für den REWE in Nidda, sowie die Rufnummern von einem Bäcker, einem Getränkehändler etc. hinterlegt.
 - Getränke 0,5 l Wasser / Apfelschorle (je nach Wetterlage umgehend)
 - Müsliriegel/Haferriegel oder ähnliches
 - Belegte Brötchen etc. (bei längeren Einsätzen ca. < 2 h)

Der Umfang der Versorgung ist mit dem Einsatzleiter abzustimmen.



Abb. 16
So nicht – vor der Nahrungsaufnahme müssen kontaminierte Hände und das Gesicht gereinigt werden!

Quelle Bild: DGUV 205-035

Anlage 1: Beladeliste Hygienekiste „Stadt Nidda“

- Übergangsstück C-Storz -> Gardena
- 2 Stück Gardena-Verbindungsschlauch
- Gardena-Spritze
- Gardena-Bürste
- Nagelbürste
- 1 Pack Einwegwaschlappen, alternativ FireWipes
- 2 Stück Einwegoverall, alternativ Einwegschrürze mit Ärmeln
- 4 Stück FFP3-Maske (auf den LF vorhanden)
- 2 Stück Korbbrille DIN EN 106 (alternativ Helmvisier)
- 1 Pack Einmalhandschuhe Größe XL (auf den LF vorhanden)
- 1 Pack Flüssigseife
- 1 Pack Händedesinfektionsmittel
- 1 Pack Handcreme
- 1 Pack Papierhandtücher
- 1 Rolle PE-Beutel für persönliche Gegenstände/Kleidung (klein) „klar“
- 1 Rolle PE-Beutel für Feuerschutzkleidung und Atemschutzgeräte (blauer Sack auf div. LF vorhanden)
- 6 Stück Kabelbinder
- 1 Edding-Stift
- 6 Stück Aufkleber für PE-Beutel

Alternativ D-Schlauch
und Bürste

Anlage 2: Material Hygieneplatz (1/64, Rollcontainer)

- Übergangsstück C-Storz -> Gardena-Verteiler
- Hygieneboard/Hygienekiste
- Nagelbürste
- 2 Pack Einwegwaschlappen (alternativ FireWipes)
- 6 Stück Einwegoverall, alternativ Einwegschrürze mit Ärmeln
- 20 Stück FFP3-Maske (auf dem 1/11 und LFs vorhanden)
- 4 Stück Korbbrille DIN EN 106 (alternativ Helmvisier)
- 1 Pack Einmalhandschuhe Größe XL
- 1 Pack Flüssigseife
- 1 Pack Handcreme
- 1 Pack Händedesinfektionsmittel
- 2 Pack Papierhandtücher
- 2 Rollen PE-Beutel für FSK (groß) „klar“
- 1 Rolle PE-Beutel für Feuerschutzkleidung und Atemschutzgeräte (blauer Sack auf div. LF vorhanden)
- 40 Stück Kabelbinder/
alternativ Rolle Klebeband (auf div. LF vorhanden)
- 2 Stück Edding-Stifte (in roten Mappen der LF)
- 60 Stück Aufkleber für PE-Beutel
- 4 Satz Pool-Kleidung – FSK (Rollcontainer Pool-Kleidung)
- Min. 6 Satz Wechselkleidung (1/11, Löschfahrzeuge)

Anlage 3: Material Regenerationszone

- Schnelleinsatzzelt (Standort Nidda inkl. Zubehör)
- ca. 30 Flaschen Mineralwasser/Apfelschorle
- ca. 16 Müsliriegel/Haferriegel
- 2 x Zementwanne mit Wasser befüllt zum Kühlen (witterungsabhängig)
- Heizung (Schnelleinsatzzelt/witterungsabhängig)



Anlage 4: Aufbauskitze Einsatzstellenhygiene Stufe 1



Hygieneboard LF mit Handseife,
Händedesinfektion & Handcreme,
alternativ Hygienekiste

Wechselkleidung

Einwegwaschlappen/ FireWipes

PE-Beutel, FFP3-Masken,
Einmalhandschuhe,
(Schutzbrille)

Helfer

Hygienekiste



Anlage 5: Aufbauskitze Einsatzstellenhygiene Stufe2

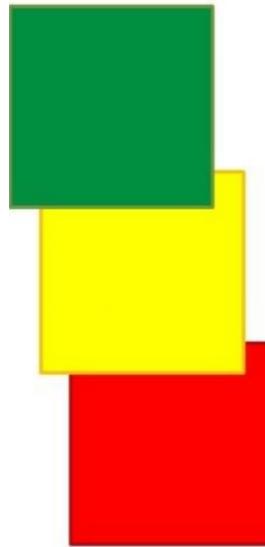


Hygieneboard LF mit
Handseife,
Händedesinfektion &
Handcreme



Wechselkleidung

PE-Beutel, FFP 3-
Masken,
Einmalhandschuhe,
Schutzanzug,
Schutzbrille



Die benötigte Wasserversorgung ist über ein LF sicherzustellen. Die Hygieneplatz ist so aufzubauen, dass das Abwasser im freien Ablauf über die Straßengosse entsorgt wird. Alternativ kann ein Eimer unter den Auslauf an der Rückseite gestellt werden, welcher dann in den Straßenkanal geleert werden kann.